



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 10.07.2024**

## **Niederschrift**

### **21. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 25.06.2024**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Alexander Pfau

##### **Stellvertretende Ausschussvorsitzende**

Frau Janina Holzapfel

##### **Ausschussmitglied**

Herr Rüdiger Funck  
Frau Marina Glorius  
Frau Katja Köbler  
Herr Matti Merker  
Frau Daniella Sagnelli-Reeh  
Frau Dr. Margarete Sauer  
Frau Helga Weber

##### **Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Annette Huber

##### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister René Kirch

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

##### **Seniorenbeirat**

Herr Hans Günther Kilberth

##### **Schriftführerin**

Frau Natalie Frank

##### **Nicht anwesend:**

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **21. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport am 25.06.2024**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2024
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
  - 4.1. Umbenennung der Stadtbücherei Groß-Umstadt  
Vorlage: 100/0007/2024
  - 4.2. Kulturprogramm 2024  
Vorlage: 150/0161/2024
  - 4.3. Winzerfest 2024: Anhebung der Standgebühren  
Vorlage: 150/0165/2024
  - 4.4. Winzerfest 2024: Anpassung des Bußgeldkataloges  
Vorlage: 150/0166/2024
  - 4.5. Winzerfest 2024 - Gläschenpreis  
Vorlage: 150/0167/2024
  - 4.6. Kriterien zur Vergabe von Flächen zur Freiflächenbewirtschaftung  
Vorlage: 150/0168/2024
  - 4.7. SpVgg 1928 e. V. / Antrag auf Förderunschädlichkeit  
Vorlage: 150/0162/2024
  - 4.8. SG Hubertus Semd 1924 e.V. / Antrag auf Förderunschädlichkeit  
Vorlage: 150/0169/2024
  - 4.9. Sanierung Freibad Groß-Umstadt - Sachstandsbericht Februar 2024  
Vorlage: 230/0082/2024
5. Bauernmarkt 2024 - Erweiterung des Marktbereiches  
Vorlage: 150/0174/2024
6. Antrag der SPD-Fraktion für ein sicheres Winzerfest mit Prävention und Jugendschutz  
vom 12.06.2024  
Vorlage: SPD/0038/2024

7. Antrag der SPD-Fraktion für ein sicheres Winzerfest mit Kinderfinder-Bändchen vom 12.06.2024  
Vorlage: SPD/0039/2024
8. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme
- 8.1. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SpVgg 1928 e.V. / Anschaffung Ballfangnetze  
Vorlage: 150/0170/2024
- 8.2. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV Flinke Flossen Groß-Umstadt e.V. / Modernisierung Vereinsausrüstung  
Vorlage: 150/0171/2024
- 8.3. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV 1909 Klein-Umstadt e.V. / Anschaffung Schwebebalken  
Vorlage: 150/0172/2024
9. Vereinsförderrichtlinien
10. Vorstellung eines Beispiel-Exemplar für Straßenschilder mit Indices
11. Winzerfestgläschen
12. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1            Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Alexander Pfau begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Mitglieder von Magistrat, Stadtverordnetenversammlung, Seniorenbeirat, Presse sowie einen weiteren Gast.

## **Zu TOP 2            Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2024**

Keine Anmerkungen.

## **Zu TOP 3            Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Keine aktuellen Mitteilungen.

## **Zu TOP 4            Mitteilungen des Magistrats**

### **Zu TOP 4.1           Umbenennung der Stadtbücherei Groß-Umstadt Vorlage: 100/0007/2024**

Das Prinzip der Namensgebung mit dem Wortbaustein „Umstadt“ war im Falle des UmStadtBüros erfolgreich angenommen worden, wie Bürgermeister René Kirch berichtet. Nun soll diese Art der markenbildenden Namensgebung ausgeweitet werden. Die Stadtbücherei wird im Zusammenhang mit der Erneuerung des Außenschildes umbenannt in UmStadtBücherei.

Es sind künftig weitere Investitionen in den Medienstandort wie auch Aktionen in Zusammenarbeit mit Vereinen und weiteren Partnern geplant, um zu verdeutlichen, dass das Thema „Lesen“ auch als städtischer Bildungsauftrag gesehen wird. Generell gilt jedoch das Prinzip der Subsidiarität: Wenn Angebote bereits von Dritten existieren, werden diese nicht parallel durch die Stadtbücherei angeboten.

### **Inhalt der Mitteilung**

#### **1.) Stadtbücherei wird zu UmStadtBücherei**

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 4.2           Kulturprogramm 2024 Vorlage: 150/0161/2024**

Die Vorstellung des Programms war ursprünglich bereits am 5. März vorgesehen gewesen. Zahlreiche im Programm gelistete Veranstaltungen sind bereits durchgeführt, unter anderem der Poetry Slam: eine besondere Veranstaltung, welche sehr stark durch die Bücherraben unterstützt worden war.

Auch das Johannifest ist erfolgreich verlaufen, was, so René Kirch, auch den zahlreichen Helfenden zu verdanken ist, allen voran durch die portugiesische Abteilung des Verschwisterungskomitees. Generell soll das besondere portugiesische Flair in

der Stadt künftig noch stärker im Stadtmarketing berücksichtigt werden. Das Festival „39 Grad – Soul of Ibiza“ wird nicht stattfinden, da sich das geplante Konzept des Veranstalters in dieser Form nicht umsetzen ließ

In den kommenden Jahren soll noch deutlicher gezeigt werden, was Groß-Umstadt in der Gesamtheit an Kulturveranstaltungen zu bieten hat. Dabei werden auch Veranstaltungen von Vereinen, oder etwa auch der Schulen einbezogen.

Ein Flyer, der die Kulturveranstaltungen ortsteilübergreifend vorstellt, wird nicht realisiert. Das Interesse aus den Ortsteilen ist hierfür, wie eine Befragung durch die Stadtverwaltung ergeben hatte, kaum gegeben.

### **Inhalt der Mitteilung**

Das Kulturprogramm 2024 für die Stadt Groß-Umstadt wurde erstellt. Es ist erneut gelungen ein vielfältiges Programm zusammenzustellen, das Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen jeden Alters abwechslungsreiche Veranstaltungen verschiedener Genre bietet – Ausstellungen, Stadtführungen, Lesungen, Konzerte, Straßenveranstaltungen etc.

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 4.3      **Winzerfest 2024: Anhebung der Standgebühren** **Vorlage: 150/0165/2024****

René Kirch informiert, dass die Anhebung der Standgebühren unabdingbar ist, jedoch statt der aus finanzieller Sicht eigentlich nötigen Anhebung um 20 Prozent lediglich eine Anhebung um zehn Prozent beschlossen wurde. Es wäre nicht zielführend, die Standbetreiber zu überfordern. Das Konzept des Festes hatte zudem bereits von dessen Entstehung an vorgesehen, die örtlichen Vereine zu unterstützen, indem ihnen der Zugang zu Einnahmequellen ermöglicht wird.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Standgebühren werden in 2024 und 2025 um jeweils 10 % erhöht. Die Pauschalen werden jedoch nach der historischen Inflation angehoben. Die Gebühren für Standbetreiber stufen sich demnach wie folgt:

2024:

**Flächen**      VF – 17,00 € (gerundet)

                  NF – 3,50 € (gerundet)

**Strom:**

230 V – 25,00 €

16 A – 63,00 €

32 A – 126,00 €

64 A – 409,00 €

**Wasser:–**      25,00 €

2025:

**Flächen:**      VF – 19,00 € (gerundet)

                  NF – 4,00 € (gerundet)

**Strom:** 230 V – 25,00 €  
16 A – 63,00 €  
32 A – 126,00 €  
64 A – 409,00 €

**Wasser:** – 25,00 €

Die Verwaltung erwartet dadurch Mehreinnahmen i. H. v. ca. 4.500,00 € in 2024 und ca. 6.200,00 € in 2025.

Für das Jahr 2025 möchte der Magistrat erneut entscheiden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

#### **Zu TOP 4.4 Winzerfest 2024: Anpassung des Bußgeldkataloges Vorlage: 150/0166/2024**

Hierbei geht es um die Anpassung der Bußgeld-Höhe. René Kirch merkt an, dass die Bußgelder in den vergangenen Jahren kaum zur Anwendung gekommen waren. In der Regel wird zunächst miteinander gesprochen und verwarnt. Dennoch sollte ein Bußgeldkatalog als Sanktionsinstrument vorgehalten werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Änderungen werden entsprechend der Synopse (Anlage 1) übernommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

#### **Zu TOP 4.5 Winzerfest 2024 - Gläschenpreis Vorlage: 150/0167/2024**

Der Bürgermeister informiert, dass die beigefügte Beschlussvorlage nicht dem aktuellen Stand entspricht. Der Magistrat hatte eine Erhöhung des Gläschenpreises auf 4,50 € beschlossen. Diese Entscheidung, welche eine abermalige Erhöhung um 0,50 Ct. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet, hatte sich der Magistrat nicht leicht gemacht. René Kirch weist darauf hin, dass es bei dem Preis fürs Gläschen um den Kulturbeitrag für das Winzerfest handelt, aus dem Dinge wie Bands, Sicherheit, Bauzäune und vieles mehr mitfinanziert werden. Sofern eine Diskussion zum Thema Gläschen gewünscht ist, so kann diese am Ende bei der Behandlung von TOP 10 geführt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gläschenpreis i. H. v. 4,50 € wird beibehalten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 4.6      Kriterien zur Vergabe von Flächen zur Freiflächenbewirtschaftung**  
**Vorlage: 150/0168/2024**

Die Stadtverwaltung hat Kriterien zur Flächenvergabe erarbeitet. Diese beinhalten keine festen Zusagen an Gastronomen, sondern sind vielmehr als Richtschnur gedacht, wie mit den verfügbaren Freiflächen umzugehen ist. Nach wie vor werden Anträge zur Außenbewirtschaftung im Einzelfall durch den Magistrat behandelt.

Weiterhin informiert René Kirch, dass die Schirmoptik (dezentere Beige, dezenter Werbeaufdruck) schrittweise vereinheitlicht werden soll. Auf Nachfrage erläutert er, dass hierfür kein konkreter Zeithorizont genannt wird, die Gastronomen sich aber bei künftigen Neuanschaffungen von Schirmen an diese Vorgaben zu halten haben.

**Beschlussvorschlag:**

**I.** Der Berechnungsschlüssel wird entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung ab dem Kalenderjahr 2024 angewandt. Der Magistrat behält sich Einzelfallentscheidungen vor.

**II.** Die weiteren Auflagen werden entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung den Pachtenden ab dem Kalenderjahr 2024 auferlegt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 4.7      SpVgg 1928 e. V. / Antrag auf Förderunschädlichkeit**  
**Vorlage: 150/0162/2024**

Keine Anmerkungen.

**Beschlussvorschlag:**

Die SpVgg 1928 e.V. kann die Ballfangnetze ab sofort förderunschädlich anschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 4.8      SG Hubertus Semd 1924 e.V. / Antrag auf Förderunschädlichkeit**  
**Vorlage: 150/0169/2024**

Keine Anmerkungen.

**Beschlussvorschlag:**

Die SG Hubertus Semd 1924 e.V. kann ab sofort förderunschädlich mit der Umrüstung der Schießanlage beginnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 4.9 Sanierung Freibad Groß-Umstadt - Sachstandsbericht Februar 2024 Vorlage: 230/0082/2024**

Ergänzend zum aktuellen Sachstandsbericht erläutert René Kirch, dass die Baumaßnahmen in diesem Jahr abgeschlossen werden. Es sei gelungen, die Bestandsbäume auf dem Gelände zu erhalten. Für den Betrieb im kommenden Jahr wird derzeit geprüft, ob der Ticketverkauf (neben dem Kauf von Online-Tickets) über den Kiosk möglich ist, um auf diese Weise Verkaufspersonal einzusparen.

Das Kassenhäuschen wird jedoch nach wie vor an der geplanten Stelle errichtet.

Im nächsten Schritt soll nun die Werbung für Sponsoringaktionen anlaufen. Dadurch sollen u.a. die Breitrutsche, Liegen, einen Spraypark für Kinder etc. finanziert werden.

### **Inhalt der Mitteilung**

Sachstandsbericht Februar 2024 mit Fotodokumentation siehe ANLAGE

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 5 Bauernmarkt 2024 - Erweiterung des Marktbereiches Vorlage: 150/0174/2024**

Keine weiteren Anmerkungen zur Vorlage.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Marktbereich des Umstädter Bauernmarktes wird um die Pfälzer Gasse (ab dem Pfälzer Schloss), den Pfälzer Schlosshof und den Wendelinuspark erweitert.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmige Empfehlung

### **Zu TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion für ein sicheres Winzerfest mit Prävention und Jugendschutz vom 12.06.2024 Vorlage: SPD/0038/2024**

Matti Merker stellt die Präventionskampagne des Landkreises vor, welche bereits auf mehreren Festen im Landkreis, darunter in Rossdorf, umgesetzt wird. Seitens der Fraktionen wird die Frage nach der konkreten Umsetzung, aber auch nach der Höhe des Finanzbedarfes aufgeworfen. So geht aus dem Antrag nicht hervor, mit welchem Personal die Kampagne durchgeführt werden soll. Helga Weber bittet um eine

Kostenaufstellung, bevor über den Antrag entschieden wird.

Rüdiger Funck, stellt in Frage, ob diese Kampagne die Zielgruppen überhaupt erreicht, konkret: ob Flyer auf dem Winzerfest überhaupt gelesen werden. Daniella Sagnelli-Reeh fehlt ebenfalls ein nachvollziehbares Konzept zur Kampagne. Sie hält es für wichtig, dass die Standbetreiber auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes achten. Allerdings beschaffen sich viele Jugendliche bereits vor dem Fest. Generell sollte das Thema unabhängig vom Fest breit in die Gesellschaft und in die Familien getragen werden und bei der Jugendarbeit verstärkt thematisiert werden.

Dr. Margarete Sauer stimmt den Vorrednern in dem Punkt zu, dass sich das generelle Problem von Alkoholmissbrauch nicht mit einer einmaligen Kampagne lösen lässt. Allerdings ist Tatsache kein Grund, um die Kampagne abzulehnen. Sie spricht sich außerdem dafür aus, in der Standbetreiberrunde für die Thematik zu sensibilisieren. So könnte auch Standkontrolle, die die Stände jedes Jahr überprüft, die Informationen zum Thema verteilen.

Um Müll durch liegengelassene Flyer zu vermeiden, schlägt Katja Köbler die Anbringung von Bannern vor, die jährlich genutzt werden können.

Der Antrag bleibt zur heutigen Sitzung ohne Beschlussfassung. Er wird bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nochmals überarbeitet.

### **Abstimmungsergebnis:**

ohne Beschlussempfehlung

### **Zu TOP 7      **Antrag der SPD-Fraktion für ein sicheres Winzerfest mit Kinderfinder-Bändchen** **vom 12.06.2024** **Vorlage: SPD/0039/2024****

Seitens der BVG- und Grünenfraktion wird geäußert, dass die grundsätzliche Verantwortung für die Kinder beim Festbesuch eher bei deren Eltern gesehen wird. Zugleich wird auf eine mögliche Problematik hinsichtlich des Datenschutzes verwiesen.

Dr. Margarete Sauer, Katja Köbler und Marina Glorius halten die Bändchen-Idee für sinnvoll. Auch Herr Kilberth befürwortet dessen Einführung. Wenn dieses jedes Jahr in einer anderen Farbe gestaltet wird, kann es für Kinder zum beliebten Sammelobjekt werden eine hohe Akzeptanz gewinnen.

Auf die Frage nach den Kosten informieren die Vertreter der SPD-Fraktion, dass der Preis für 600 Bändchen bei rund 12 Euro liegt. Allerdings ist nicht abzuschätzen, wie viele Bändchen letztendlich gebraucht würden.

Dr. Margarete Sauer signalisiert, dass die Bürgerstiftung bereit ist, 2.000 Bändchen zu sponsern.

In Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden Alexander Pfau ergänzt die SPD-Fraktion den Antrag um den Zusatz. „[...]beschafft werden.] Dies kann auch über Sponsoring erfolgen.“

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung von Groß-Umstadt beschließt die Einführung von *Kinderfinder Bändchen* für die zukünftigen Winzerfeste unserer Stadt, welche über alle Verkaufsstände für Eltern zugänglich gemacht werden sollen. Der Magistrat soll hierbei selbst entscheiden, ob eigene städtische Bändchen oder diese über Kooperationen mit ansässigen Organisationen (wie z.B. das DRK) beschafft werden. Dies kann auch über Sponsoring erfolgen.

### **Abstimmungsergebnis Antrag mit Zusatz:**

Ja 5

Enthaltungen 3

Nein 1

mehrheitliche Empfehlung

### **Zu TOP 8      Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme**

### **Zu TOP 8.1      Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SpVgg 1928 e.V. / Anschaffung Ballfangnetze Vorlage: 150/0170/2024**

Keine weiteren Anmerkungen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit für den Antrag der SpVgg 1928 e.V. wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 952,52 Euro werden aus den unter der Investitionsnummer I-00000011 eingestellten Mitteln im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmige Empfehlung

### **Zu TOP 8.2      Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV Flinke Flossen Groß-Umstadt e.V. / Modernisierung Vereinsausrüstung Vorlage: 150/0171/2024**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit für den Antrag des TSV Flinke Flossen Groß-Umstadt e.V. wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 826,85 Euro werden aus den unter der Investitionsnummer I-00000011 eingestellten Haushaltsmitteln 2024 zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmige Empfehlung

### **Zu TOP 8.3      Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV 1909 Klein-Umstadt e.V. / Anschaffung Schwebebalken Vorlage: 150/0172/2024**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit für den Antrag des TSV 1909 Klein-Umstadt e. V. wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 297,20 Euro werden aus den unter der Investitionsnummer I-00000011 eingestellten Haushaltsmitteln 2024 zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmige Empfehlung

### **Zu TOP 9      Vereinsförderrichtlinien**

Zum Vorgehen erläutert René Kirch, dass zur heutigen Sitzung eine Synopse ausgegeben wird, in welcher die bisherigen Vorschläge aus den Fraktionen eingearbeitet sind. Die Vorlage soll nach der heutigen Sitzung in den Magistrat gegeben und im September dem SKS-Ausschuss nochmals zur Gesamtberatung vorgelegt werden.

Heute sollen Punkte diskutiert werden, zu denen es in der letzten Sitzung keine Einigung gab bzw. zu denen weiterer Diskussionsbedarf gesehen wird.

#### **Laufende Betriebsförderung:**

Bislang ist unklar geblieben, welche Kriterien zur Berechnung der laufenden Betriebsförderung angelegt werden sollen.

Daniella Sagnelli-Reeh hält eine Bezuschussung für Senioren, Inklusion und Integration für wichtig, während die Seniorenförderung für Rüdiger Funck weniger eine Rolle spielt. Er befürwortet hingegen die Übernahme eines Energiekostenzuschusses für Vereinsheime sowie Förderbeträge, die sowohl nach der Gesamtzahl der Mitglieder wie auch nach der Zahl jugendlicher Mitglieder ausgerichtet sind.

Matti Merker schlägt vor, die Betriebskostenförderung als Sockelbetrag auszulegen, da sich die Berechnung sonst schwierig gestalten könnte. Auch rät er von einer gesonderten Seniorenförderung ab, da der Begriff „Senior“ schwer zu definieren ist. Die Fraktionen von FDP und CDU sprechen sich für die Förderung von Mitgliedern sowie von jugendlichen Mitgliedern aus, die Grünen-Fraktion sieht noch Beratungsbedarf.

Alexander Pfau gibt diese Anregungen in die Verwaltung, die einen entsprechenden, vorläufigen Vorschlag formuliert.

## Investivförderung

Die Verwaltung regt an, bei der künftigen Ausgestaltung der Investivförderung abzuwägen, ob sich die Förderhöhe künftig nach der ungedeckten Restsumme (wie bisher) oder alternativ nach der Gesamtinvestitionssumme richten soll.

Stadtrat Karl-Heinz Müller erinnert daran, dass die Grundlage der Förderung immer die Verfügbarkeit der Mittel ist. Die Verteilung dieser Mittel sollte sich so einfach wie möglich gestalten.

Stadtverordnete Annette Huber hält die Alternativ-Variante (Förderbetrag geht von Gesamt-Investitionssumme aus) für eine interessante Option, da diese die Bearbeitung der Anträge vereinfacht.

Rüdiger Funck betont, wie wichtig es in jedem Fall ist, sicherzustellen, dass sich Vereine um Drittförderungen bemühen müssen. Herr Kirch schränkt ein, dass eine Kontrolle schwer umzusetzen und ein gewisses Vertrauen vorauszusetzen ist. Schwarze Schafe müssten aber natürlich ausfindig gemacht werden.

Matti Merker spricht sich für eine Förderung in Höhe von 20 % des Gesamt-Investitionsbetrags aus, wobei die Förderung stets durch die 25.000 Euro Haushaltsmittel gedeckelt sein müssen.

## **Zu TOP 10      Vorstellung eines Beispiel-Exemplar für Straßenschilder mit Indices**

Dr. Margarete Sauer präsentiert eine Beispiel-Tafel und erläutert das Ziel des Antrags, nämlich, die bereits bestehende Beschilderung von Straßenschildern mit erläuternden Indices weiterzuführen. In diesem Sinne wurden Namen gesammelt, die etwas mit Ortsgeschichte zu tun haben, dazu kommen Geburts- und Sterbeort, Geburts- und Todesdatum, bürgerlicher Beruf, ggf. politische Rolle sowie weitere Informationen.

Die Frage, ob die Tafeln drei- oder vierzeilig beschriftet werden sollen sowie der Schriftgröße soll durch die Verwaltung geklärt werden. Auch die Beauftragung übernimmt im nächsten Schritt die Verwaltung.

Künftig sollen zwei Indices pro Jahr angebracht werden, Auf diese Weise entsteht eine Art Bildungsreihe, mit Hilfe derer die Namen- und Heimatgeschichte bekannter gemacht werden kann.

Das Vorhaben stößt auf positive Resonanz aus allen Fraktionen.

## **Zu TOP 11      Winzerfestgläschen**

Alexander Pfau erläutert die Hintergründe für den aktuellen Unmut in der Bevölkerung darüber, dass die Wahl auch in diesem Jahr wieder auf das Stielglas gefallen ist.

Er regt an, darüber zu diskutieren, wie im kommenden Jahr mit der Gläschenfrage umgegangen werden soll. Möglicherweise sei unterschätzt worden, wie stark die Menschen am Sántisbecher hängen, auch sei mit einer möglichen Rückkehr zum Sántisbecher häufig die Erwartung verknüpft, dass dann auch der Preis wieder gesenkt wird.

Außerdem sollte der Punkt zur Diskussion gestellt werden, dass der Magistrat an seiner Entscheidung für das Stielgläschen auch auf die Festveranstaltungen der kommenden Jahre auslegen will.

Der Ausschussvorsitzende schließt diesen Tagesordnungspunkt mit dem Angebot an die Fraktionen, Anträge zu diesem Verfahren zu stellen.

## **Zu TOP 12      Mitteilungen und Anfragen**

René Kirch gibt ausblickend mit, dass in einer der kommenden Ausschusssitzungen der Bereich Tourismus thematisiert werden soll.

Alexander Pfau  
Ausschussvorsitzender

Natalie Frank  
Schriftführung